Studienplan für den Bachelorstudiengang Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.)

des Fachbereichs Umweltwirtschaft / Umweltrecht

am Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier

vom 22.01.2024

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht der Hochschule Trier hat am 13.12.2023 den nachfolgenden Studienplan für den Bachelorstudiengang Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.) (Fachprüfungsordnung vom 07.02.2024, veröffentlicht im Publicus Nr. 2024-02 vom 08.02.2024, S. 5 ff.) beschlossen. Diesen Studienplan hat das Präsidium der Hochschule Trier am 13.12.2024 genehmigt.

1. Geltungsbereich

Dieser Studienplan gilt für den Bachelorstudiengang „Nachhaltige Betriebswirtschaft“ (dual B.A.) und unterrichtet über Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums einschließlich Art und Dauer der eingeordneten beruflichen Praxis. Weiterhin unterrichtet er über spezielle Angebote in der Studieneingangsphase und empfiehlt, in welchen Fällen Studierende eine Studienfachberatung in Anspruch nehmen sollten.

2. Qualifikationsziel

Der Studiengang verknüpft eine kaufmännische Ausbildung mit dem akademischen Grad Bachelor of Arts. Nach vier Jahren werden so zwei berufsqualifizierende Abschlüsse erworben.

Ziel des Studiums ist es, den Studierenden die erforderlichen fachlichen und fachübergreifen-den Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden der Betriebswirtschaftslehre, zusammen mit den Aspekten der Nachhaltigkeit, zu vermitteln.

Die Ausbildung an der Hochschule erfolgt durch eine ausführliche Vermittlung wissenschaftlicher und methodischer Grundlagen in den unterschiedlichen Teilgebieten des Rechnungswesens, des Marketings, des Nachhaltigen Wirtschaftens und der Volkswirtschaftslehre. Ergänzend erfolgt Fremdsprachenausbildung. Darüber hinaus haben die Studierenden die Möglichkeit im Rahmen des 4. und 6. Semesters ihren individuellen Schwerpunkt zu bestimmen. Neben grundlegenden betriebswirtschaftlichen Wahlpflichtmodulen können sie ihre Kenntnisse in den Bereichen grüne Technologien, Klimaschutzmanagement, Nachhaltigkeitsberichterstattung und der nachhaltigen Transformation vertiefen. Dabei werden aktuelle Entwicklungen in Unternehmen, Institutionen, Märkten und Berufsbildern berücksichtigt. Gleichzeitig wird, durch die durchgehende Kooperation mit dem jeweiligen Ausbildungsunternehmen, ein starker Praxisbezug gewährleistet. Durch den systematischen Wechsel von Theorie- und Praxisphasen in Hoch-schule und Betrieb ergibt sich eine akademisch hochwertige, gleichzeitig aber auch praxisnahe Ausbildung. Die Lernphasen am Um-welt-Campus Birkenfeld korrespondieren passgenau mit den Praxisphasen im Unternehmen, sodass das neue Wissen zeitnah angewendet und durch praktische Erfahrungen vertieft werden kann. Darüber hinaus erweitern sie ihre Sprach-

kompetenzen sowie Soft Skills durch die Arbeit in Gruppen, Kommunikationstrainings, Präsentationen und weitere eigenverantwortliche Unterrichtsbeiträge.

Nach Abschluss des Studiums sind die Studierenden dazu befähigt, für betriebswirtschaftliche und nachhaltigkeitsbezogene Fragestellungen aus den verschiedensten Bereichen der Wirtschaft oder im öffentlichen Sektor, Lösungsansätze zu entwickeln und umzusetzen. Sie bedienen sich des aktuellen Stands der Wissenschaft und sind in der Lage Probleme mit wissenschaftlichen Vorgehensweisen zu erkennen, zu analysieren und zu lösen. Dabei können sie sich selbst organisieren und zeigen Teamfähigkeit bei der disziplinären Zusammenarbeit. Die Studierenden sind in der Lage ihre Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen und können sich mit Fachvertretern und mit Fachfremden über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen. Die Absolventinnen und Absolventen haben durch die Teamarbeit am Lernort ‚Praxis' ein hohes Maß an Sozialkompetenz entwickelt. Zudem haben sie durch die erfolgreiche Vereinbarung der beiden Lernorte u.a. in Bezug auf das persönliche Zeitmanagement weiterreichende Kompetenzen auch in diesem Bereich erlangt.

Sie haben die Notwendigkeit eines lebenslangen Lernens erkannt und Befähigungen dazu erworben. Die Absolventinnen und Absolventen können Aufgaben in national und international tätigen Unternehmen und Organisationen übernehmen. Darüber hinaus qualifiziert der erfolgreiche Studienabschluss zur Aufnahme in Masterstudiengängen an Hochschulen im In- und Ausland.

3. Studienbeginn

Der Beginn des Studiums ist jeweils zum Wintersemester nach dem ersten Ausbildungsjahr möglich. Ausbildungsbeginn ist regelmäßig zum 1. September.

4. Inhalt und Aufbau des Studiums

Der Aufbau des Studiums ist aus dem folgenden Studienverlaufsplan (Curriculum) der Fachprüfungsordnung (FachPO) ersichtlich. Allein der in der FachPO veröffentlichte Studienverlaufsplan ist rechtlich verbindlich.

		SWS	ECTS	Gewichtung
1. Semester	M1: Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement	4	5	5
	M2: Ökosysteme und erneuerbare Energien	4	5	5
	M3: Grundlagen Volkswirtschaftslehre	4	5	5
	M4: Mathematische Methoden in der Wirtschaftswissenschaft*	4	5	5
	M5: Wirtschaftsinformatik und Standardsoftware	4	5	5
	M6: Theorie-Praxis-Transfer-Modul I	4	5	5
	Summe	**24**	**30**	**30**
2. Semester	M7: Proseminar und Präsentation/Kommunikation	4	5	5
	M8: Investition und Finanzierung	4	5	5
	M9: Bürgerliches Recht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht	4	5	5
	M10: Bilanzierung	4	5	5
	M11: Kostenrechnung und Kostenmanagement	4	5	5
	M12: Theorie-Praxis-Transfer-Modul II	4	5	5
	Summe	**24**	**30**	**30**
3. Semester	M13: Ökologische Ökonomik und betriebliches Stoffstrommanagement	4	5	5
	M14: Nachhaltige Unternehmensführung und Personalmanagement	4	5	5
	M15: Grundlagen Marketing	4	5	5
	M16: Betriebliche Steuern	4	5	5
	M17: Business English	4	5	5
	M18: Theorie-Praxis-Transfer-Modul III	4	5	5
	Summe	**24**	**30**	**30**
4. Semester	M19: Wahlpflichtmodul*[1]	4	5	5
	M20: Wahlpflichtmodul*[1]	4	5	5
	M21: Grundlagen Umwelttechnik und regionales Stoffstrommanagement	4	5	5
	M22: Statistik und Marktforschung	4	5	5
	M23: Öffentliches Recht und Umweltrecht	4	5	5
	M24: Theorie-Praxis-Transfer-Modul IV	4	5	5
	Summe	**24**	**30**	**30**
5. Semes-	M25: Praktische Studienphase/Auslandssemester	20	25	0
	M26: Begleitende Lehrveranstaltungen zur praktischen Studienphase und zum Auslandssemester	4	5	5
	Summe	**24**	**30**	**5**
6. Semester	M27: Wahlpflichtmodul*[1]	4	5	5
	M28: Freies Wahlpflichtmodul*[2]	4	5	5
	M29: Hauptseminarseminar in englischer Sprache	4	5	5
	M30: Abschlussarbeit (12 ECTS) und Kolloquium (3 ECTS)	12	15	15
	Summe	**24**	**30**	**30**
	Insgesamt	**144**	**180**	**155**

Erläuterungen zum Curriculum:

* In Modul 4 ist eine Studienleistung enthalten, die in Form einer Vorleistung zu erbringen ist. Diese ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulabschlussprüfung.

*[1] Die Studierenden im dualen Bachelorstudiengang Nachhaltige Betriebswirtschaft haben im vierten und sechsten Semester die Möglichkeit Studienschwerpunkte zu setzen, um eine individuelle Profilbildung und die Ausrichtung auf ein späteres Tätigkeitsfeld zu ermöglichen.

Insgesamt sind 4 Wahlpflichtmodule à 5 ECTS-Punkten (Modul 19, 20, 27 und 28) im 4. und 6. Semester zu wählen. Davon sind 3 Wahlpflichtmodule aus dem Wahlpflichtmodulkatalog zu wählen.

*[2] Mit Zustimmung der Studiengangsleitung, haben die Studierenden im Rahmen des freien Wahlpflichtmoduls (Modul 28) die Möglichkeit auch ein Modul aus den am Umwelt-Campus Birkenfeld angebotenen Bachelorstudiengängen oder eine zweite Fremdsprache aus dem Angebot des Sprachendepartments im Fachbereich UWUR zu belegen.

Die Studiengangsleitung kann den Wahlpflichtmodulkatalog in jedem Semester anpassen.

Je nach Wahlpflichtmodul sind ggf. Studienleistungen zu erbringen. Näheres regelt das Modulhandbuch.

Weiteres siehe hierzu Punkt 5 + 6 des Studienplans.

Theorie-Praxis-Transfer-Module (TPRM):

TPTM I: Bearbeitung eines Fragenkatalogs zu den vorangehenden Modulen desselben Semesters (Präsentationen)

TPTM II: Vorbereitung auf die IHK-Abschlussprüfung

TPTM III: Bearbeitung eines Fragenkatalogs zu den vorangehenden Modulen desselben Semesters (Transfer-Bericht)

TPTM IV: Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Arbeit zu einer spezifischen Fragestellung aus einem Wahlpflichtmodul.

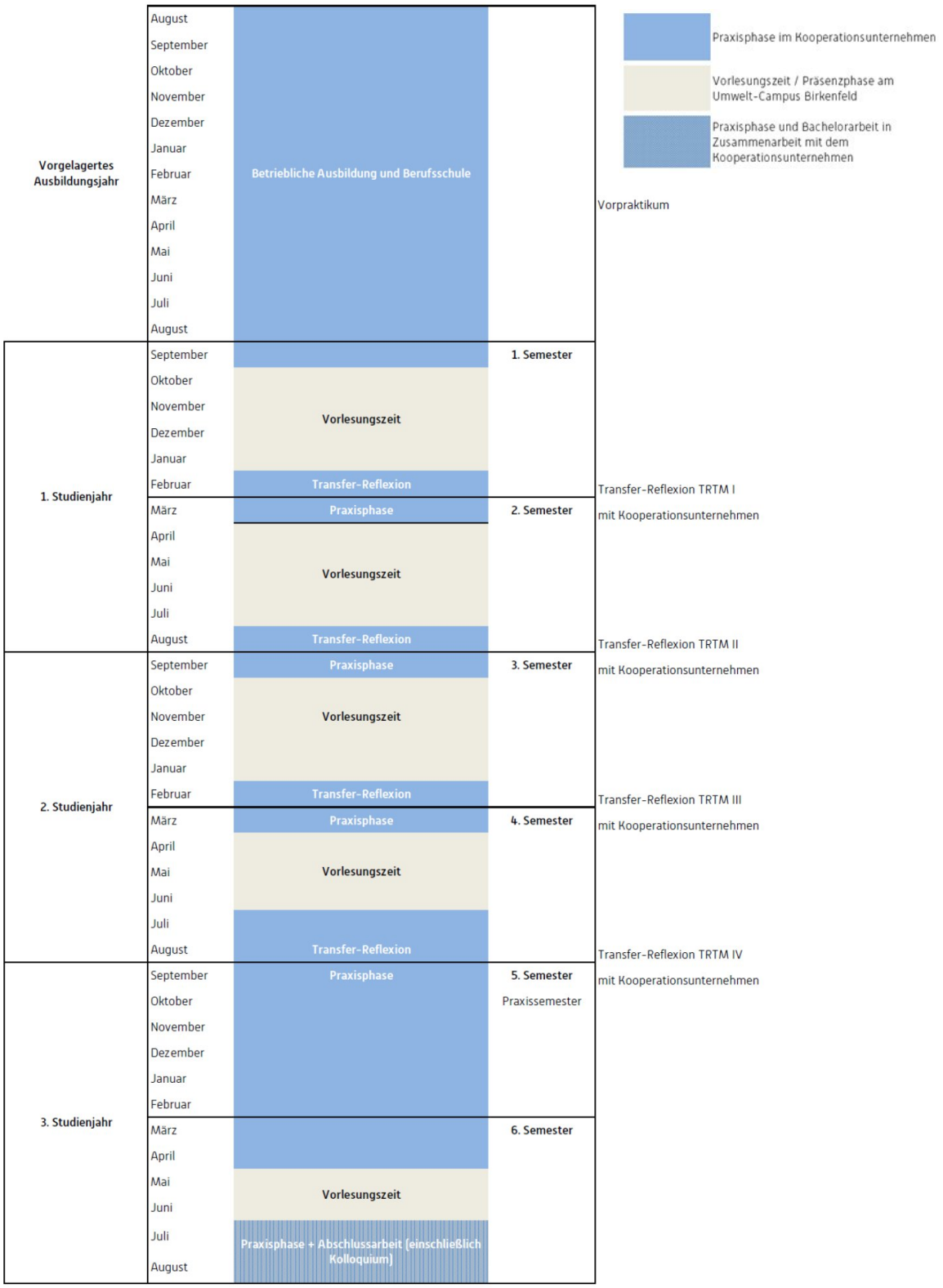
Näheres regelt das Modulhandbuch.

Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Semestern stellt einen Vorschlag für eine sinnvolle Abfolge dar. Das Studium bietet den Studierenden Gelegenheit zur selbstständigen Vorbereitung und Vertiefung des Stoffes. Details dazu können dem Modulhandbuch entnommen werden.

Die Abschlussprüfung kann innerhalb der Regelstudienzeit von 6 Semestern abgelegt werden.

Der Studiengang wird mit insgesamt 180 ECTS-Punkten kreditiert. Mit dem erfolgreichen Studienabschluss wird der akademische Grad "Bachelor of Arts (B.A.)" zusammen mit einem kaufmännischen IHK-Abschluss verliehen.

Ablauf im Bachelorstudiengang Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.)



Erläuterungen:
Der dargestellte Zeitplan stellt einen schematischen Ablauf dar. Die Monatsangaben dienen als grobe Orientierungswerte.
Die genauen Semestertermine werden von der Hochschule festgelegt und auf deren Homepage veröffentlicht.

5. Schwerpunkte des Studiengangs

Die Studierenden im Bachelorstudiengang „Nachhaltige Betriebswirtschaft“ (dual B.A.) haben im vierten und sechsten Semester die Möglichkeit, Studienschwerpunkte zu setzen, um eine individuelle Profilbildung und die Ausrichtung auf ein späteres Tätigkeitsfeld zu ermöglichen. Insgesamt sind 4 Wahlpflichtmodule aus dem folgenden Wahlpflichtmodulkatalog zu wählen.

Wahlpflichtmodulkatalog

- Marketing
- Digitale Geschäftsmodelle
- Logistik
- Betriebliche Informationssysteme
- Change Management und nachhaltige Beschaffung
- Klimaschutzmanagement und Nachhaltigkeitsmanagement
- Industrial Ecology und nachhaltige Techniksysteme
- Environmental Policy
- Financial Management
- Controlling und Grundlagen der Konzernsteuerung
- Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Nachhaltige Wirtschaftspolitik

Freies Wahlpflichtmodul: Mit Zustimmung der Studiengangsleitung, haben die Studierenden im Rahmen des freien Wahlpflichtmoduls (Modul 28) die Möglichkeit auch Module aus den am Umwelt-Campus Birkenfeld angebotenen Bachelorstudiengängen oder eine zweite Fremdsprache aus dem Angebot des Sprachendepartments im Fachbereich UWUR zu belegen.

6. Lehrveranstaltungen nach eigener Wahl

Neben der oben beschriebenen Möglichkeit zur Schwerpunktsetzung haben die Studieren-den im Rahmen der Belegung von Seminaren und Vertiefungen die Möglichkeit, zwischen unterschiedlichen Lehrveranstaltungen zu wählen. Die zur Auswahl stehenden Seminare und Vertiefungen werden auf der internetbasierten Lernplattform des Umwelt-Campus Birkenfeld (Stud.IP) bekannt gemacht und die Studierenden können sich dort für die ausgewählten Veranstaltungen innerhalb der festgesetzten und kommunizierten Frist anmelden.

Darüber hinaus haben die Studierenden im Rahmen des Moduls 28 „Freies Wahlpflichtmodul“ die Möglichkeit, ein beliebiges Fach aus den am Umwelt-Campus Birkenfeld ange-

botenen Bachelorstudiengängen zu belegen. In Modul 28 können die Studierenden ebenso einen Sprachkurs wählen, um eine zweite Fremdsprache zu erlernen oder die bereits vorhandenen Kenntnisse zu vertiefen. Die Sprachkurse können die Studierenden aus dem Angebot vom Sprachendepartment des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht wählen.

Außerdem können die Studierenden das Thema ihrer Abschlussarbeit frei wählen.

7. Praktische Studienphase

Im fünften Semester des Bachelorstudiengangs „Nachhaltige Betriebswirtschaft“ (dual B.A.) ist eine praktische Studienphase oder alternativ ein Auslandssemester vorgesehen. Zudem wird die Abschlussarbeit i. d. R. in Kooperation mit dem Ausbildungsunternehmen geschrieben, um so einen Praxisbezug herzustellen. Nähere Informationen hierzu sind der „Regelung für die praktische Studienphase, das Auslandssemester sowie begleitende Praktika zu praxisorientierten Abschlussarbeiten für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereiches Umweltwirtschaft/Umweltrecht“ gültig ab 1. März 2024 zu entnehmen.

8. Studieneingangsphase

Der Umwelt-Campus Birkenfeld bietet den Studierenden ein umfassendes Beratungs- und Betreuungsangebot. Zu Beginn des Studiums am Umwelt-Campus Birkenfeld nehmen die Studierenden an den „Flying Days“ teil. Dies ist eine Einführungsveranstaltung, die neben frei wählbaren Workshops zur Förderung der sozialen Integration der Studierenden verschiedene Veranstaltungen umfasst, in deren Rahmen den Studierenden u.a. die Einrichtungen des Campus (Bibliothek, UCB-Contact, Mensa, Studierendensekretariat, Bafög-Amt, AStA, Fachschaft, etc.) sowie Freizeitangebote rund um den Campus vorgestellt werden. Zudem wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung „Studieren-Aber Richtig!“ erläutert, was ein Hochschulstudium von der schulischen Ausbildung abgrenzt. Darüber hinaus werden Studienorganisationstools wie beispielsweise der Studienablaufplan und die hoch-schulinternen Lern- und Prüfungsverwaltungsplattformen (Stud.IP und QIS) vorgestellt. Die Studienstarterinnen und Studienstarter lernen im Rahmen von Informations- und Orientierungsveranstaltungen den Campus mit den wichtigsten Einrichtungen kennen und können erste Kontakte zu ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie Professorinnen und Professoren knüpfen.

Weiter bietet der Fachbereich Umweltwirtschaft/Umweltrecht seinen Studierenden sowie Studieninteressierten, über die Möglichkeit der Inanspruchnahme individueller Beratungsgespräche mit Dozentinnen und Dozenten oder dem jeweils zuständigen Studiengangbeauftragten hinaus, eine allgemeine Studienberatung an.

Auch findet eine studiengangbezogene Einführungsveranstaltung statt, bei der die Studierenden Informationen zum Studienverlauf und zu der Organisation des Studiums inkl. des Ablaufs von Prüfungen erhalten. Die Örtlichkeiten lernen die Studierenden im Rahmen einer Campusführung kennen.

9. Studienberatung

In den folgenden Fällen wird den Studierenden die Inanspruchnahme einer Studienfachberatung empfohlen:

- nach dem ersten Studienjahr: wenn deutlich weniger Kreditpunkte (ECTS) erreicht wurden als der Studienverlaufsplan vorsieht,
- spätestens bei zweimaligem Nichtbestehen einer Prüfungsleistung,
- bei Überlegungen zu Studienabbruch oder Studiengangwechsel,
- bei Fragen hinsichtlich der Studienorganisation sowie
- bei Fragen zur individuellen Schwerpunktsetzung.

Die Beratung zum Studiengang führt die Studiengangleitung durch.

Daneben besteht die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer allgemeinen Studienberatung. In diesem Rahmen werden die Studierenden hinsichtlich administrativer Fragen zum Studienverlauf wie beispielsweise Bewerbung und Einschreibung, Anmeldung zu Prüfungen, Prüfungsverwaltung, Einreichen von Attesten, Studiengangwechsel und Beurlaubung, Studienkonto, Erstellung und Ausgabe des Zeugnisses, Exmatrikulation, etc. beraten. Hierzu können sich die Studierenden an den Studienservice der Hochschule Trier, Umwelt-Campus Birkenfeld oder an die Fachstudienberatung des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht wenden.

Die Öffnungszeiten, Kontaktinformationen sowie die Ansprechpersonen für die Studiengänge sind der Homepage des Fachbereichs des Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier zu entnehmen.

10. Inkrafttreten

Dieser Studienplan tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung im amtlichen Veröffentlichungsorgan der Hochschule Trier „Publicus“ in Kraft.

Trier, den 13.12.2023

Prof. Dr. Klaus Helling

Dekan des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht